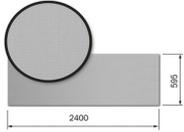




KonstruktionsPlatte

Konstruktionsplatte aus Blähglasgranulat, A2-s1, d0



- Für den Einbau in vorhanden Sonnenschutzanlagen
- Vorwiegend für den Einbau bei WDV-Systemen
- Als Wandschutzplatte mit höheren Schichtdicken

Produkt	Konstruktionsplatte aus Blähglasgranulat, beidseitig gewebearmiert.	
Zusammensetzung	Blähglasgranulat, organische Bindemittel, alkalibeständiges Glasfasergewebe.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Geringes Gewicht.■ Witterungs- und frostbeständig.■ Widerstandsfähig.■ Beidseitig gewebearmiert.	
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">■ Geeignet zum Integrieren von bauseitig vorhandenen Sonnenschutz-/Rollladenanlagen in die Dämmebene.■ Einsatz in Bauprodukten mit Wärmedämm-Verbundsystemen.■ Mit fachgerechter Putzabdichtung auch im Sockelbereich einsetzbar.	
Technische Daten	Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar
	μ-Wert:	ca. 1800 - 2000 N/mm ² nach DIN EN ISO 178
	Rohdichte:	ca. 500 kg/m ³
	Wärmeleitfähigkeit λ:	0.090 W/(m·K)
Lieferform	12 mm / 160 Stück/Palette 20 mm / 80 Stück/Palette	
Lagerung	Trocken lagern und vor Sonne schützen.	
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen und Ausblühungen sein.	

Verarbeitung

Fluchtgerechte Oberfläche:

Das Wärmedämm-Verbundsystem fach- und systemgerecht an die Sonnenschutz-/Rollladenanlagen anarbeiten. Zum Integrieren der Konstruktionsplatte in die Dämmebene muss der Dämmstoff in seiner Dicke im Bereich der Überdeckung reduziert werden, um eine ebenflächige Ausbildung zu erhalten (bei Plattendicke 12 mm, 20 mm Reduzierung, bei Plattendicke 20 mm, 25 – 30 mm Reduzierung).

Verklebung:

Untergrund der Sonnenschutz-/Rollladenanlage (Aluminium, Edelstahl, Zink, beschichtet/pulverbeschichtet, Kunststoff) muss aufgeraut bzw. gleichmäßig matt geschliffen und anschließend mit der **Haftbrücke Baunit SuperGrund** vollflächig grundiert werden.

Aluminium eloxiert ist als Untergrund nicht geeignet.

Vollflächiges Verkleben der Konstruktionsplatte auf den vorbereiteten Untergrund und die Dämmplatte mit systemzugehörigen Baunit Klebspachtel. Klebspachtel mit einer Zahntraufel vollflächig auftragen und planeben sowie press gestoßen anbringen.

Darüber hinaus müssen die Konstruktionsplatten die Fugenbereiche der Dämmplatten abdecken.

Die Befestigungshöhe (h) der Konstruktionsplatte auf dem Dämmstoff beträgt 2 x Auskrügelungslänge (Kastenhöhe, Dämmstoff), seitlich ca. 300 mm.

Zuschnitt:

Mit allen handelsüblichen Werkzeugen (Messer, Säge etc.) bearbeitbar.

Dübeln:

Die Konstruktionsplatten sind nur mit zugelassenen Schraubdübeln zu befestigen.

Die Verdübelung erfolgt nur mit vorgefrästen Befestigungspunkten (Baunit Fräswerkzeug 60 mm) in der Konstruktionsplatte, die nach der Bohrung durch ein zusätzliches Ausfräsen der Konstruktionsplatte herzustellen sind. Hierzu ist mit dem **Baunit Fräswerkzeug für Konstruktionsplatte 60 mm (Ejot Senkfräser)** zentriert über dem Bohrloch eine Vertiefung von ca. 2 mm auszufräsen, damit die Dübelteller planeben mit der Konstruktionsplatte abschließen.

Horizontaler Abstand der Dübel: 600 mm

Vertikaler Abstand von Oberkante Kasten: 50 bis 100 mm

Plattenstöße: Hinterlegung mit Blechen - miteinander verbinden

Seitlicher Überstand auf dem Dämmstoff: 300 mm

Grundierung:

Bei der Ausführung von mineralischen Putzsystemen (Gewebspachtelung) auf der Konstruktionsplatte ist als Voranstrich/Grundierung Baunit PremiumPrimer DG 27 einzusetzen.

Die mineralische Armierungsschicht direkt auf die vorgrundierte Konstruktionsplatte aufbringen. Im Bereich des Übergangs von der Konstruktionsplatte zur Dämmplatte muss ein zusätzliches Armierungsgewebe mit einer Breite von ca. 20 cm im Klebspachtel eingebettet werden. Ausführung nach Systemvorgabe.

Bei einem Einsatz als dickere Wandschutzplatte entnehmen Sie die Verarbeitungshinweise zusätzlich dem Produktdatenblatt „Wandschutzplatte“.

Allgemeines und Hinweise

Alle Vorgaben und Annahmen sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Kunden jeweils eigenverantwortlich zu prüfen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108, DIN 18350 (VOB, Teil C), die Richtlinien für Wärmedämm-Verbundsysteme des Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM) in der jeweils gültigen Version und die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.